

## **Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V.**

Johann-Niggel-Strasse 7 86316 Friedberg

Telefon: 0821/60 82 48

Telefon: 0821/26 79 241

Telefax: 0821/26 79 246

Sprechtag: Mo + Mi 9.00 – 12.00 Uhr



Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg

Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V., Johann-Niggel-Str. 7, 86316 Friedberg



Friedberg, 13.10.2022

## **Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022**

Die Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V. lädt Sie am

**Freitag, den 04. November 2022 um 9.00 Uhr in das Gasthaus „Fritz“ in Dasing**

zur Jahreshauptversammlung herzlich ein.

### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Anton Späth-Wernberger
2. Geschäfts- und Kassenbericht von Herrn Weiß und Frau Bartenschlager
3. Referat mit Natalie Hufnagl-Jovy (Referentin für europäische und internationale Forstpolitik) und Dr. Franz-Josef Mayer (Behördenleiter AELF Fürstenfeldbruck)  
**„Entwicklungen zu Wald und Forstwirtschaft auf europäischer Ebene“**
4. Bericht zum Holzmarkt von Herrn Wittmann
5. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen  
gez.  
Anton Späth-Wernberger  
1. Vorsitzender

**Wir bitten Sie, die dann aktuell  
geltenden Corona-Bestimmungen  
zu beachten!**

## Holzmarkt

Aufgrund des trocken-heißen Sommers ist deutschlandweit sehr viel Schadh Holz angefallen, neben Käfer auch sehr viel Trockenschäden.

Die Konjunkturunsicherheit trifft jetzt auch das Holzgewerbe! Vor allem die Nadel schnittholzindustrie ist hiervon betroffen, aber auch in allen anderen Sparten kippt die Stimmung.

Die schlechte Stimmung macht sich ebenso im Baugewerbe bemerkbar. Auch wenn derzeit die Auftragslage noch gut ist, sind die Prognosen eher rückläufig. Neben den bestehenden Problemen von Rohstoffverfügbarkeit sowie Fach- und Arbeitskräftemangel, wirken sich steigende Zinsen und geringe Förderhöhen staatlicher Programme negativ aus. Zuletzt nahm auch die Anzahl der Baugenehmigungen ab.

Während sich der Markt bei den Hauptprodukten weiter eintrübt, entwickeln sich die Nebenproduktemärkte extrem positiv. Ausgehend von hohen Energiekosten und der unsicheren Versorgungslage mit fossilen Energieträgern boomt die Holzenergie – ganz gleich ob Hackschnitzel, Späne, Pellets oder Scheitholz. Die Nachfrage kann nicht erfüllt werden.

## Holzpreis

Die Preise für Fixlängen bleiben voraussichtlich bis Ende Dezember 2022 auf dem gleichen Niveau wie jetzt.

### Fichte/Fixlängen

BC / 2b+ (frisch)	98,-€/fm
CD / 2b+ (Käfer)	78,-€/fm
D / alle Stärkeklassen	65,-€/fm

Ab Stärkeklasse 5 in allen Qualitäten gibt es einen Abschlag von € 10!

Kleinmengen unter 15 fm werden mit einem Abschlag von € 5 / fm ausbezahlt.

Der neue Faserholzpreis liegt uns ab 01.11.2022 vor.

## Holzanmeldung

Die Bereitschaft Holz einzuschlagen ist groß. Daher bitten wir Sie, Ihre geplante Einschlagsmenge mit dem beiliegenden **Holzmeldeschein** **termingerecht** anzumelden, damit wir die Vertragsmengen für neu abzuschließenden Verträge besser kalkulieren können! Bitte sprechen Sie VOR dem Einschlag die Aushaltungen mit der Geschäftsstelle ab, da sich diese nach dem neuen Vertrag richten werden.

## Neue Bundeswaldprämie

Private und kommunale Waldbesitzende, die ihre Wälder nach genau festgelegten Kriterien bewirtschaften, **welche über die gesetzlichen Anforderungen und die Standards der forstlichen Zertifizierungssysteme hinausgehen**, können die Förderung beantragen. *Diese Beantragung ist allerdings nur im online Antragsverfahren der FNR möglich.*

Die Waldbesitzenden müssen sich zur Einhaltung und Umsetzung der in der Förderrichtlinie **festgelegten Kriterien und Maßnahmen verpflichten und dies nachweisen**, um die Hektarprämie zu erhalten. Der Nachweis erfolgt über eine entsprechende Zertifizierung, ähnlich wie es bei der Bundeswaldprämie der Fall war. Die Mitglieder der FBG sind PEFC zertifiziert, der Nachweis für die neue Prämie wird allerdings über ein **für den Waldbesitzer kostenpflichtiges** Zusatzmodul erfolgen.

### Eckpunkte zur geplanten Förderung sind aktuell folgende:

- Die genaue Höhe der Prämie steht noch nicht fest, soll aber ca. 100 Euro pro Hektar und Jahr betragen (wiederkehrende jährliche Zahlung) - die Bagatellgrenze wird wohl bei 1 ha Waldfläche liegen.
- Die Bindungsfrist für die Einhaltung der Förderkriterien beträgt grundsätzlich 10 Jahre (unter 100 ha) und soll vorzeitig enden, falls vom Bund keine Haushaltsmittel mehr für das Programm zur Verfügung gestellt werden.

- Bei 200 Mio. Euro pro Jahr ist zu erwarten, dass die Mittel ggf. sehr schnell erschöpft sein werden - bei der Antragsstellung gilt das „Windhundprinzip“
- Die Richtlinie ist noch nicht von der EU notifiziert, dies wird aber für die kommenden Jahre angestrebt. Daher startet die Prämie als De-minimis-Förderung.

### **Wie läuft die Antragstellung ab?**

Es gilt die aktuelle rechtsverbindlich veröffentlichte Richtlinie. Jeder Waldbesitzer muss diese eigenverantwortlich im Rahmen der Antragstellung prüfen.

1. Bitte prüfen Sie vor der Antragstellung, ob die neue Waldprämie für Sie in Frage kommt (genaue Kriterien dazu unter [www.FBG-Friedberg.de/Aktuelles](http://www.FBG-Friedberg.de/Aktuelles)).
2. Der Waldbesitzer stellt den Online-Antrag bei der FNR (=Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe) - **Achtung:** Für die Antragstellung gilt das „Windhundprinzip“!
3. Nach Erhalt des positiven Förderbescheids von der FNR: Beantragung des kostenpflichtigen PEFC-Fördermoduls über Ihre FBG als Nachweis über die Einhaltung der Kriterien.
4. Fristgerechter Versand der vollständigen Nachweise an die FNR.

### **Wichtiger Hinweis:**

**Alle Angaben entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand und sind daher unverbindlich und unter Vorbehalt. Sobald uns neue Informationen vorliegen, werden wir diese umgehend an Sie weitergeben (Newsletter bzw. Homepage).**

### **Motorsägekurs**

Die FBG Friedberg veranstaltet für Ihre Mitglieder am **31. März / 1. April 2023** einen Motorsägekurs – **Kosten € 75.**

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

### **SEHR WICHTIG - UVV-Unterweisung**

Am **Mittwoch, 26. Oktober 2022**

laden wir in Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein.

**Herr Michael Schenk von der SVLFG stellt dabei die gesetzlichen Vorgaben vor.**

Beim Waldbesitzer und bei jedem Arbeitnehmerverhältnis oder arbeitnehmerähnlichen Verhältnis (z.B. bei Rechtlerwäldern, Wald- und Jagdgenossenschaften, Pfarrwäldern, Kommunalwälder, landwirtschaftliche Lehrbetriebe), gilt: **mindestens 1x jährliche Unterweisungspflicht!**

Die Unterweisung ist eine Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflicht gleichermaßen.

**Grundsätzlich ist dies für alle Mitglieder wichtig und erforderlich.**

**Beginn: 19 Uhr**

**im Gasthaus Fritz in Dasing**

Anmeldung: in der Geschäftsstelle

### **Draht / Metall-Z-Pfosten für Zaunbau**

Über uns erhältlich:

Draht: Knotengeflecht 1500 mm – 50 m  
**€ 70,00 / Rolle incl. Umsatzsteuer**

Metall-Z-Pfosten - 2,10m lang  
**€ 8,50 / Stück incl. Umsatzsteuer**

Abholung n. telefonischer Rücksprache bei **Josef Erhard, Burgstall - 08208/248**  
Abrechnung erfolgt über FBG Friedberg.

### **Waldgrundstücke zu verkaufen**

Derchinger Forst

ca. 2 ha / 30 – 40 jähriger Bestand

**Interessenten melden sich bitte bis 31.10.2022 in der Geschäftsstelle.**

Wir sammeln die Kontaktdaten der Interessenten und leiten sie gesammelt an die Besitzer weiter.

## Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

### **Witterungsverlauf, Borkenkäfersituation und Absterben von Fichten ohne Käferinwirkung:**

Im Rundschreiben vom Juli haben wir noch Entwarnung bei der Käfersituation geben können. Seither hat sich die Situation drastisch geändert. Im August ist der Borkenkäferbefall quasi „explodiert“. Fatal und auch neu war, dass auf den leichteren Böden zum Teil die Fichte vertrocknete ohne vom Käfer befallen zu sein. Oder der Käfer bohrte sich noch in die absterbenden Fichten als Sekundärschädling ein. Besonders bei stärkeren Fichten scheint der Kapillarwassersaum im Baum abzureißen wobei die Baumkrone vertrocknet. In diese Kronen bohrt sich der kleinere Kupferstecher (Einbohrloch ungefähr Nadelgröße) ein. Ungewöhnlich war auch, dass ein Käfernest gründlich ausgeräumt wird und trotzdem wenige Tage später erneut befallene Fichten auftauchen. Insgesamt scheint das Waldsystem aufgrund der vielen Trockenjahre stark angeschlagen zu sein. Es fehlt einfach nachhaltig Wasser in den oberen Bodenschichten. Als erstes leidet die Baumart Fichte als Flachwurzler dabei. Probleme hat auf leichten Standorten auch die Kiefer, zum Teil auch die Buche. Ebenfalls durch frühzeitigen Laubabwurf zeichnete die Birke. Der Regen momentan lässt hoffen, dass wenigstens für die Herbstkultur ausreichend Wasser im Oberboden zur Verfügung steht. Der Regen verhindert auch den Schwärmflug der jetzigen Jungkäfer die noch unter der Rinde sind. Allerdings werden diese Jungkäfer beim Abfallen der Rinde zum Überwintern in den Boden gehen. Bitte suchen Sie regelmäßig Ihren Wald nach Käferbäumen ab. Nachlässigkeit beim Umgang mit dem Borkenkäfer kostet Sie Geld und schadet allen anderen Waldbesitzern.

Einmal mehr...Eigentum verpflichtet.

Details zum Borkenkäfergeschehen finden Sie unter:

<https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/monitoring/065609/index.php>

Natürlich wirkt sich die Dürre auch auf die neueren Pflanzungen negativ aus. Zum Teil gibt es hohe Ausfälle. Stark betroffen sind vor allem Douglasie und Lärche und generell alle Kulturen auf größeren Freiflächen. Auch zu intensives Ausmähen hat sich aufgrund der stärkeren Austrocknung des Bodens negativ

ausgewirkt. Naturverjüngung kommt aufgrund der idealen Bewurzelung mit Trockenphasen besser zurecht als das gepflanzte Bäumchen. Pflanzen unter dem Schutz des Altbestandes (Vorbau) oder unter einem lockeren Vorwaldschirm kommen ebenfalls mit der Situation besser klar.

### **Forstlicher Arbeitskalender – Herbst 2022**

- Kontrolle der Fichtenbestände auf Borkenkäferbefall und sofortige Käferbekämpfung
- Zaunkontrollen durchführen, überflüssige Zäune/Spiralen/Wuchshüllen abbauen und entsorgen
- Freitreten/Freimähen von Jungpflanzen soweit notwendig. Vor dem Schneefall muss der Gipfelbereich frei sein. Bitte KEIN flächiges Ausmähen!
- Frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Revierförster für die Förderantragserstellung (Naturverjüngung, Herbstpflanzung, Jugendpflege usw.)

Rudi Brandl, Revier Eurasburg

### **Ihre zuständige Forstdienststelle:**

Folgende staatlichen Stellen unterstützen Sie bei Fragen zu den Themen Förderung, Borkenkäfer etc. und beraten Sie gerne:

Revier: Eurasburg:

Rudi Brandl

Tel. 08208/456 oder 0175/9353562

Revier Affing:

Rolf Banholzer

Tel. 08207/9599-472 oder 0175/9353558

Genauere Zuständigkeit der Gemeinden finden Sie über unsere Internetseite

---

***Auf weiterhin gute Zusammenarbeit  
und unfallfreies Arbeiten im Wald!***  
**Ihre FBG Friedberg**

Späth-Wernberger Anton

1. Vorsitzender

Wittmann Anton, Geschäftsführer

